

Wort der Predigt
bei Lukas im 6. und Matthäus im 7. Kapitel:

*Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist.
Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet.*

*Denn nach welchem Recht ihr richtet, werdet ihr
gerichtet werden;
und mit welchem Maß ihr messt, wird man euch
wieder messen.*

*Was siehst du aber den Splitter
in deines Bruders Auge
und den Balken in deinem Aug
nimmst du nicht wahr?*

*Oder wie kannst du sagen zu deinem Bruder:
Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen?,
und siehe, ein Balken ist in deinem Auge.*

*Du Heuchler, zieh zuerst den Balken
aus deinem Auge;
danach sieh zu, wie du den Splitter
aus deines Bruders Auge ziehst.*

*

drei worte sind es – inhaltsschwer
die will a jedes von uns hörn
mei frau vo mir und ich vo ihr
drei worte – wie gsagt – inhaltsschwer
sie wart drauf, dass ichs aamol soog

aamol bloß und scho geht's weiter
auf unserer beziehungsleiter
ich will alles tun für dich
doch die drei wort vermisse ich

soogs halt einfach und dann hätti
a ruh und alles wär paletti -
weils längst auf deiner zunga picht:

soog zu mir einfach und ganz schlicht:
dass du's zugibst inniglich

die drei worte: ---
DU HAST RECHT
das will sie hörn, *dann* is a ruh
damit konnst jede frau betörn
und an jeden Mo dazu

wie die des im radio bracht ham
woar ich werkli vo die soggn
dacht aa, es haßt: Ich liebe dich
doch su konnst di halt verzoggn

nachgebm? des will vo uns kanner
wir haun uns kreuzweis in die pfanner
vornrum: scheinheilig und behend
hintnum wird gschimpft und gschändt
is des recht auf meiner seitn
werd ich doch kann streit vermeidn!

seid barmherzig, sagt der master
denn des hält euch alle zsamm
wie die eltern so die kinder
vor der haustür und dahamm

denn was dir fehlt zum ehglück
fällt immer auf dich selber z'rück.
selbst der Sachse sacht sogleich:
du schneidst dir bloß ins eigne Fleisch

wos kritisierst dei frau, die kinder
ich glaub, es wär werkli gsünder
dass du dich fragst: was tät *dir* taugn?
dann waßt aa, was die andern brauchn.
a weng an dank , a zärtlichkeit
und net glei lospoldern im streit
sixt, des hält a familie zsamm
des merkt ihr euch etz - für dahamm

und um die sach zuend zu führn
brauchn wir fast ka wort mehr verliern
denn wenn a jeder für und für
kehrt vor seiner eignen tür
dann wär die ganze straße sauber
wie von an riesenlaubstaubsauer

**

doch halt, der jesus lässt net logger
die größt malaise, die kummt nu, sagt er
kummt net von außen, von an feind
die kummt von deine eignen freind

wir maanäs ner bloß guud mit dir
haßts in der schul und beim frisör
am küchentisch, im kindergartn,
die geldanleger, die expertn
die könnens alle kaum derwartn

wir maanäs ner bloß guud mit dir
und doktern alle an dir rum
im wirtshaus, an der gartentür
Ich maans ner blouß guud mit dir

halt brouder, was ich dou grod siech:
in dein äugla steck a spieß!
a splitter, ja soog, spürsters net?
Ich zitter und du merksters net?

um gottswilln, siecht der greisli aus
der spreisl, der muß sofort raus!
au weia, der sitzt scho auf eidä
Wie kummer wir etz dou blouß weidä?
des duld kann aufschub, kanne fristn
du moußt zum spreislspezialistn!

doch wart a weng, ich kann des aa
ich bräuchert blouß vo deiner fraa
a weng a heißa seifnlaung
ka angst, ich kumm net in dei augn

zum operiern a binzett
die muss ich nu desinfiziern
dann ziech ich dir den Spreisl oo
und du bist spreislfrei und froh

wo wir dabei sind, siechi grood,
was der kerl für an bickl hodd!
dou grod danebm –

kumm, den drück´mer aa nu raus
dann sixt widdä manierlich aus
des mach´i mit die zeigefinger
den gnietsch´i raus den fett n dinger
i maans ner bloß guud mit dir

aua, wos drückstn an mir rum --
etz wart a weng, ich glaab, der kummt --

na hör auf, etz is schluss
du bringst mühlhausen nur Verdruss
auf so an könn´mer gern verzichten
auf so an spreislspezialistn

doch, liebe leut, des is der sinn
so stehts im evangelium drin
so drastisch malt´s der master aus
grod so drückt mancher an dir rum
etz drehn wir den spieß amol um:

des spreiserlä in seine augn
der balkn is in deine augn
was du am andern maanst zu sehng
des is im grunde *dei* problem

der psycholog nennts „projektion“
der Jesus kennt des länger schon
er sagt - ich sags mit meine word,
weils damals nun ka brilln gebm hodd

a jeder - selbst der bravste moo –
die frauen goar net ausgenommen!
siecht blouß des, was er will und koo
entdeckt am andern an klan spieß
was im grund sei problem doch is.

zum beispiel machst du glei a Gschieß
wenn jemand net ganz pünktlich is
doch selber kummst du dauernd z'spät
mannst des geht?

des is der balken in dein aug
der splitter dagegn schall und rauch
is gar nix gega *dei* problem
und deshalb wär's dei erste pflicht
dass du den aus der welt nauskriegst.

do schauer hie, die knutschn sich
ganz ungeniert und öffentlich
des täts du aa gern, so spontan
doch kommst du nicht dagegn an

und deshalb regst du dich so auf
also, sagt der jesus drauf:
zieht jeder z'erst sein balken raus
scho sieht die welt ganz anders aus!
und ka splitter mehr verlockt'nern
an die andern rumzudoktern

a sätzla wie a splitter is
drei worte einfach und ganz schlicht
jedoch, mir habms gehört vorhin
von grundverschiedner deutung sin
und wachsn si – des sixt do draus
schnell zu an drummer balkn aus

entscheidend aber is der sinn
denk ich etz an die kanzlerin
an die drei wort: wir schaffen das!
des klingt so preißisch, forsch und nass

doch gmaant wars freundlich und barmherzig
und gar net forsch und barsch und gnärrig.
der seehofer hats net verstandn
und dreht ihr an strick da draus
und scho wächst der spieß, der splitter
sich zu an drummer balkn aus

mühlhausen obber hodds verstandn
euer bürgermaster spricht
heißt die flüchtlinge willkommen
mit an freundlichen gesicht
und er sagt: des krieng mer scho!
was soviel haßt wie: mir probierns
helf'mer zsamm, geh'mers o
ob mers schafffn, sehng mer scho.

So is richtig übersetzt,
häng dein zweifl ruhig mit dro
wir schaffen das! des haßt auf fränggsich:
wart a weng, *des krieng'mer scho!*

aber häng aa dei erbarma
und dei herz mit dro
des widdä bewegt die andern
und sie packn aa mit oo

jedoch der sachse sacht sogleich:
ihr schneidt euch bloß ins eigne fleisch
wir sind rechtlich nicht verpflichtet
jeden, der da zu uns rennt
bei uns auch noch durchzufüttern.
doch diesmal, freindla, host di brennt!

hobm mir euch net jahrelang
mit päckla kiloschwer nach drüben
mit mark und soli durchgefüttert
gedächtnistraining – kann man üben!
und etza seid ihr strikt dagegn?

habt ihrs neulich gsehn im fernseh
wie's die lastwäng bombardiert hobm
voll mit medizin und nahrung
für die kinder und die kranken
ausgebrannt - am wegesrand?

mensch, do blut'an doch das herz
dass der krieg nimmt goar ka end
freu'mer uns, dass aus aleppo
auf der flucht mit frau und kind
auf abenteuerlichen wegen
die bis zu uns 'kumma sind.

finden in der pfarrerwohnung
was fang'mern etz mit dena oo?
platz für sich und ihre kinder
wart a weng, *des krieng'mer scho!*

lädst'ers auf dein bulldog nauf
fährst amol in acker ninder
und wenss amol lenkn dürfn
sixt die kinderaugn strahln,
wie auf der mühlhäuser kerwa
doch diesmol müssens nix bezahln

gehst mit taifur und dem omar
vorbei am hühnerstall selbdritt
henna gackert - ei erobert!
do die drei,
bringt ihr eurer mutter mit!

und weils goar so heiß is, dürfens
den schlauch aufdreha bis zum knauf
der ganze hof steht unter wasser
und ihr hockt rum und sauft

doch manche sehen nur probleme
kloar, sie liegn ja auf der händ
doch die helfen, sie zu lösen
werdn dafür aa nu geschändt:

eure flüchtling hockn rum
wenss fahrn, dann auf der falschn seitn
telefoniern nachts auf der gass
was sind denn des für neuigkeiten?

sind des *unsre*? sind des *eure*?
wem gehörn die flüchtling dann?
wohna grod etz in mühlhausen
ghörn die mühlhäuser denn net zsamm?

Und so lädt pfarrerin zwölfer
alle zum kerwaskaffee ei
schau, so kann mer si besuuchn -
des kann aa mol umg'kehrt sei

die könnn fei aa an kuuchn
backn, helfn mit, genga zur hand
sieden seifen in aleppo
und sind dafür weltbekannt

es bräucht bloß vo unsrer seitn
jemand nu, der helfn koo
fahrdienst, klanne tätigkeiten
wart a weng, *des krieng mer scho!*

sicher hat vor einem Jahr
desselbe sätzla anders klunga
klang so preißisch, forsch und nass:
wir schaffen das!

arg weit weg davo die bayern
stier und stur und recht wollns hamm
dazwischen - gottseidank - die franken
denn die halten alles zsamm
fränggisch is die predigt do
wart a weng, *des krieng'mer scho!*

seid barmherzig, sagt der master
denn des hält euch alle zsamm
die eignen *und* die flüchtlingskinder
vor der haustür und dahamm

schau, wos hobm die von der welt
bleibm übers joar, dann müssens weiter
bevor sie zruck nach syrien gehn
vielleicht werdn wir in 20 jahren
taifur und omar wieder sehn

sie erklärn dann *ihren* kindern
wie's sellmol war im ebrachgrund:
in wengertsgreuth und in mühlhausen
do hobm guuda leut gewohnt!

sixt du des net gar zu rosig
durch dei fromma gfärbta brilln?
ich muss dir doch nix vo ansbach
und vo ochsnfurt erzähl'n?

Ja, ich waß, die terroristen,
do drunter leid' mer allesamt
flüchtling, moslem, juden , christen
alle doch in unserm land

wer kann's hindern, kann sie lösen
die inspiration des bösen?
rache, sünd und wut und trauer
lauern jetzt vor unsrer tür –
und verlanga aa nach dir!

damit du gottes gebot nicht verletzt
sind polizei und richter eingesetzt
die übm gewalt – und zwar allein!
in den grenzen der gesetze
gottseidank! – so soll es sein

wir sind menschen, wir hobm grenzen
gottes güt is grenzenlos
sei barmherzig, sagt der master
scho bist du dein balkn los

aamol an dei grenzn geh
doch des kann mer net befehl'n
barmherzigkeit tut manchmal weh
tut net rechtn, sondern rettn
tut net richtn, sondern schlichtn
sucht net bloß die schuld beim andern
und den spreißl in sei augn

doch du host an freind, an bruder
der dich fragt: wos tät *dir* taugn?
dann waßt aa, wos die andern brauchn
und so fang dei tagwerk o
wart a weng, *des krieng mer scho!*

der friede gottes, welcher höher
als unsre erdenweisheit ist
der bewahre herz und sinne
in unserm bruder jesus christ. amen